



Ich krieg euch alle

@Dienstwerk

Dienstwerk hat Folgendes geschrieben: Jetzt im Gesamten gelesen.

Mit gefallen die Ortsbeschreibungen unheimlich gut, richtig kleine Sprach-Juwelen. Ja, gut einiges passt auch nicht, aber da sehe ich jetzt mal drüber hinweg.

Vielleicht kannst du da ganz am Schluss noch mal ein paar Sachen erwähnen, es sei denn es sind wirklich nur Kinkerlitzchen.

@Murmel

Klar, da spricht der Autor. Das ist, denk ich, immer eine Gratwanderung, denn wirklich wie ein Zwölfjähriger es beschreiben würde, es es ja nie. Das ist nochmal ein Punkt auf meiner Liste, auf die ich am Ende nochmal zurückkommen will.

@Lorraine

Lorraine hat Folgendes geschrieben: Mir ist nur zu Beginn des Abschnitts aufgefallen, dass du zwei Partizipbasteleien hintereinander benutzt, vielleicht ein kleiner "Dämpfer"?

Zitat: ... die auf dem Boden stehenden Einmachgläser ...
und

Zitat: ... über die flachen vom Wetter blank polierten Felsen zu gehen ...
Generell versuch ich ja Partizipattribute sparsam einzusetzen (hängt aber immer ein bisschen vom Erzähler der Geschichte ab), hier hat ich mich wohl nicht mehr unter Kontrolle. ;)

@Puetchen

Puetchen hat Folgendes geschrieben: Ich kann mich richtig in die Geschichte und die Gegend reinversetzen. Ein abschließendes Urteil kommt auch am Schluss.

Ich muss mich hier dauernd zurückhalten, nicht irgendwelche Anspielungen auf das Ende zu machen, aber gerade, was das Ende angeht, bin ich am meisten gespannt auf die Meinungen der Leser.

Puetchen hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Bevor die drei sich in Vaters blauen **Ute** setzten,

So sehr mir das Wort ja gefällt :-D - würde man in einer deutschen Geschichte nicht eher **Pickup** schreiben oder ist der Ausdruck auch schon in Deutschland geläufig (bin ich ja auch überfragt :lol:)?

Nee, Ute kennt niemand in Deutschland. Ich mein natürlich das australische Ute, nicht den Namen. Oder irgendwelche Personen. :lol: Pickup, wenn auch viel bekannter in Deutschland, ist halt amerikanisches Englisch und das hab nicht über mich gebracht. "Ute" als typisch australischer Slang für Utility Vehicle oder Coupé utility und das Ganze ein wirklich typisch australischer Autotyp: das kann man einfach nicht ersetzen. Normalerweise würde ich das in einer Fußnote erklären, aber das funktioniert nicht so richtig im Forum.



Ich krieg euch alle

Grüße an alle und danke für Kritik und Lob. Ach ja, sollte ich hier manchmal kurz angebunden überkommen, so ist es nur, weil ich fast immer vom restlichen Text auch reden müsste und das geht ja nicht.

Jetzt geht es weiter mit Teil 4 (von 5 insgesamt).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).